



# DER GILLBACH vorwärts



WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE

## Inhalt dieser Ausgabe:

### Seite 1

>> Ein Jahr nach der Wahl

### Seite 2

>> Fortsetzung „Ein Jahr ...“  
>> Rot-Grün in NRW

### Seite 3

>> Martinsmarkt 2010  
>> LKWs in Ramrath  
>> B 59n Sinsteden  
>> SPD Webtipp

### Seite 4

>> Interview Marquardt  
>> Weihnachtsgrüße  
>> Bürgersprechstunden  
>> Impressum

## >> EIN JAHR NACH DER WAHL <<

Heinz Peter Gless, Fraktionsvorsitzender der SPD, bilanziert das Jahr 2010 aus kommunalpolitischer Sicht



SPD-Fraktion und Bürgermeister Albert Glöckner im Gespräch - © SPD Ortsverein Rommerskirchen

Ja, es ist tatsächlich schon wieder ein Jahr um, seitdem am 29. Oktober 2009 der Rat zu seiner ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode zusammen trat.

Für uns Sozialdemokraten eine denkwürdige Sitzung, stellen wir doch erstmals in der Geschichte unserer Gemeinde mit 13 Mitgliedern die stärkste Fraktion im Gemeinderat und mit Frau Maria Peiffer auch die 1. Stv. Bürgermeisterin. Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Albert Glöckner, der mit einem grandiosen Wahlergebnis (Sieg in allen 16 Wahlkreisen der Gemeinde) direkt und unmittelbar von den Bürgerinnen und Bürgern für eine dritte Amtszeit wiedergewählt wurde, setzen wir uns - durch das Bürgervotum gestärkt - , weiterhin mit Engagement und Leidenschaft für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde ein.

Schonzeit zu Beginn des neuen Rates gab es erwartungsgemäß keine. Die Wirtschafts- und Finanzkrise in Deutschland strahlte selbstverständlich auch in unsere Gemeinde aus. Ein erster aber sehr wichtiger Kraftakt war die

Verabschiedung eines ausgeglichenen Haushaltes, der auch noch bedeutende Impulse durch Investitionen in Höhe von 3,3 Mio € setzte. Hier, wie auch bei der frühzeitigen Entscheidung zur Mittelverwendung aus dem Konjunkturpaket II, gelang es uns gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und auch UWG eine vernunftbetonte breite Mehrheit im Rat für die notwendigen Entscheidungen zu finden. Heute sind die Baumaßnahmen am Sozialkulturellen Zentrum in Evinghoven (Heizung, Sanitär) und zur energetischen Sanierung des historischen Rathauses bereits weit fortgeschritten.

Das Jahr 2010 steht aber auch für die langersehnte und nunmehr realisierte Sperrung der Ortsdurchfahrten Rommerskirchen und Vanikum für den LKW-Verkehr. Auch die erfolgreiche Einführung des Seniorennetzwerkes, über deren schnelle Verankerung in der Gemeinde wir uns als SPD-Fraktion besonders freuen, haben wir doch die Schaffung eines solchen Angebotes auch hier bei uns in Rommerskirchen vorgeschlagen und nachhaltig unterstützt, ist diesem

Jahr anzurechnen.

Auch für unsere Schulen war 2010 wieder einmal ein gutes Jahr. Unserem engagierten Bürgermeister Albert Glöckner ist es gelungen, die RWE-AG für ein ganz besonderes Projekt in unserer Gemeinde zu gewinnen. Unter dem Begriff „Modellhafte Grundschule – Schule der Zukunft“ wurde unsere Gillbachschule energetisch optimiert und die IT-Ausstattung modernisiert und erheblich ausgebaut. Seit Beginn des neuen Schuljahres ist die Schule ein strahlendes Leuchtturmprojekt im Rhein-Kreis Neuss und in ganz NRW. Im Zuge dieses Projektes ist es uns gemeinsam gelungen, auch für die beiden anderen Grundschulen in Hoeningen und Frixheim erste Verbesserungen in der Ausstattung zu erzielen. Nach Auswertung erster Erfahrungen aus dem Pilotprojekt der Gillbachschule, werden wir hier weiter fortfahren. Mit den getroffenen Maßnahmen haben wir dafür gesorgt, dass unsere Schulen und damit auch unsere Kinder keinen Wettbewerb scheuen müssen.

Fortsetzung auf Seite 2

# DER GILLBACH **vorwärts**

## » FORTSETZUNG: **EIN JAHR NACH DER WAHL** «

### Kommunalpolitische Bilanz der SPD im Jahre 2010



„Blickt zurück ...“ SPD Fraktionsvorsitzender Gless - © SPD

Auch hinsichtlich der Großprojekte B 477n und B 59n – Ortsumgehung Sinsteden ging es in 2010 weiter voran. Während wir bei der B 477n das Linienbestimmungsverfahren nunmehr nahezu abgeschlossen haben und die Entscheidung des Bundesminister für Verkehr hierzu unmittelbar ansteht, sind wir hinsichtlich der Ortsumgehung Sinsteden (B 59n) schon etwas weiter. Hier wurde der Vorentwurf im Mai gebilligt und derzeit werden die Unterlagen zur Planfeststellung (siehe gesonderter Bericht in dieser Ausgabe) gefertigt. Bei beiden Projekten gilt – dran bleiben lohnt sich!

Gelohnt hat sich auch die intensive Zusammenarbeit mit den beiden Fußballvereinen DJK Eintracht Hoeningen und der SG Rommerskir-

chen in Sachen Kunstrasenplätze. Schon im nächsten Jahr wird in Hoeningen der erste Platz entstehen. Gebaut und betrieben wird der Platz vom Verein und die Gemeinde unterstützt mit einem Investitionsbeitrag und einem Betriebskostenzuschuss. Wir sind sicher, dass dieses Modell sich auch außerhalb der Gemeindegrenze durchsetzen kann und wird. Auch für Rommerskirchen stehen die Chancen nicht schlecht, alsbald auf sattem Grün aufzulaufen. Dank eines innovativen Bürgermeisters und eines kreativen und erfolgsorientierten Gemeinderat werden so aus Utopien schnell Realitäten für und in enger Kooperation mit der Bürgerschaft vor Ort.

Ein weiteres Großprojekt beschäftigt den Gemeinderat derzeit ganz intensiv: Die Verlagerung der Genossenschaft aus der Ortslage Eckum in ein extra dafür erweitertes Gewerbegebiet nach Rommerskirchen. Hier werden auf rund 30.000qm Lagerflächen für rund 40.000t Getreide, 6.000t Dünger und 2.000t Saatgut entstehen. Der Altstandort an der Bahnstraße/ Am Steinbrink wird durch einen verlagerten und erweiterten Netto-Einkaufsmarkt genutzt werden. Auch hier laufen die abschließenden Planungen. Die Bauarbeiten in beiden Projekten werden uns im Folgejahr ereilen. Beides – Verlagerung der Genossenschaft und Vermarktung der Altflächen – stärkt den Wirtschaftsstandort Rommerskirchen weiter, erhalten oder schaffen neue Arbeitsplätze und verbessern auch das Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger.

Allein diese kurze Jahresbilanz zu den größeren Themen der Ratsarbeit in 2010 zeigt, wieviel Dynamik hier weiterhin vorhanden ist. Kommunalpolitik ist interessant und nah an den hier lebenden Menschen. Hierfür machen wir gerne Politik und berichten z.B. auch mit unserer neuen Zeitung – dem Gillbach Vorwärts – darüber. Für 2011 haben wir wieder vier Ausgaben mit aktuellen Themen aus kommunalpolitischer Sicht fest eingeplant. Auch für die zahlreichen Hinweise und Vorschläge aus der Bürgerschaft im persönlichen Gespräch vor Ort oder auch in unserer ebenso neu eingeführten Bürgersprechstunde sagen wir Danke. In den meisten Fällen konnten wir die Anregungen und Wünsche aufgreifen und für eine zeitnahe Umsetzung sorgen. Manches von grundsätzlicher Natur braucht auch etwas mehr Zeit. Wir bitten daher auch weiterhin um Ihre Beteiligung und um direkte Ansprache Ihrer SPD vor Ort. Gemeinsam mit Ihnen werden wir uns den Herausforderungen des Jahres 2011 selbstbewusst und engagiert stellen. Neben dem sicherlich erneut schwierigen Haushaltsberatungen wollen wir uns zu Beginn des Jahres 2011 (u.a.) verstärkt dem Thema Bahnhof Eckum und einer deutlichen Verbesserung der aktuellen Situation dort stellen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern in unserer schönen Gemeinde wünsche ich auf diesem Wege bereits ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011!

Ihr  
Heinz Peter Gless

## » **VIER MONATE ROT-GRÜN IN NRW** «

### Eine Erfolgsgeschichte - Ein Bericht von Martin Mertens



Martin Mertens und Hannelore Kraft im Landtag © SPD

Man hätte es ja kaum für möglich gehalten, dass nach dem Gezerre am Wahlabend des 9. Mai und nach den konfuse Diskussionen in den Wochen nach der Landtagswahl doch noch eine stabile, handlungsfähige Regierung entsteht.

Doch anders als erwartet haben sich SPD und Grüne im Landtag zusammengefunden und – trotz einer fehlenden Stimme zur absoluten Mehrheit – eine bisher sehr tatkräftige Landesregierung gebildet.

Allen Unkenrufen zum Trotz, die von einer versteckten rot-rot-grünen Koalition über eine baldige Ampel bis hin zur heimlichen großen Koalition alles vermuteten, hat sich die 90-Stimmen Koalition im 181-köpfigen Landtag bisher sehr erfolgreich geschlagen: In den parlamentarischen Abstimmungen hat die Regierungskoalition – anders als alle anderen Fraktionen – bisher noch keine Niederlage erlitten. Und so spiegeln die bisherigen Abstimmungen die Mehrheitsverhältnisse im Landtag von NRW wider: SPD und Grüne haben zusammen 90 Sitze, CDU und FDP zusammen 80 Sitze. So können CDU und FDP nur mit den Stimmen der Linken gemeinsam Politik gegen die Landesregierung machen.

Deshalb konnte das Team unter Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und ihrer Vertreterin Sylvia Löhrmann auch bereits einiges erreichen:

» Das umstrittene Kinderbildungsgesetz (KiBiz) wird revidiert und es werden 100 Millionen Euro mehr für die Kinder- und

Jugendhilfe bereitgestellt, weitere 150 Millionen fließen in die U3-Betreuung.

» Ab Sommer 2011 wird das dritte Kindergartenjahr in NRW beitragsfrei sein und ab Herbst 2011 werden die Studiengebühren abgeschafft.

» Ein neues Schulgesetz ermöglicht die flächendeckende Einführung von Gemeinschaftsschulen nach dem Konzept ‚längeres gemeinsames Lernen‘, ohne anderen Schularten zu schaden.

» Städte und Gemeinden erhalten wieder die Möglichkeit durch Stadtwerke wirtschaftlich tätig zu werden und so finanzielle Defizite auszugleichen.

» Durch ein neues Integrationsgesetz soll Integrationsproblemen vorgebeugt werden.

» Per Rettungspakt erhalten Städte und Gemeinden eine erhebliche Soforthilfe: Rommerskirchen bekommt so eine Finanzspritze von 158.000 Euro.

Bisher kann man also durchaus von einer positiven Bilanz reden. Die schwierige Aufgabe, die der Wähler der Politik gestellt hat, scheint zumindest ein Stück weit gelöst zu werden.

# DER GILLBACH **vorwärts**

## » MARTINSMARKT 2010 - SPD VOR ORT «



Martinsmarkt Infostand - © SPD Ortsverein Rommerskirchen

Am 7. November 2010 war es mal wieder soweit. Der Martinsmarkt der örtlichen Wirtschaftsinitiative öffnete seine Tore am CAP als auch auf dem Marktplatz. Die SPD Rommerskirchen war erneut mit einem großen Stand und noch größerer Mannschaft vor Ort vertreten. „Wir sind dort, wo wir mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch über die politische wie wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde kommen können und dies selbstverständlich nicht nur kurz vor Wahlen!“, kommentierte der örtliche Parteivorsitzende Johannes Strauch das Engagement der Genossinnen und Genossen vom Gillbach. Und dieses Engagement konnte sich erneut sehen lassen: Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und frisch gebackene Waffeln – selbstverständlich mit dem obligatorischen SPD-Emblem versehen, luden zum Verweilen und zum Gespräch über die politische Großwetterlage in Berlin und Düsseldorf, aber selbstverständlich auch über die aktuellen kommunalpolitischen Themen der Gemeinde ein. Die zahlreich vertretenen Mitglieder des Gemeinderates um ihren Vorsitzenden Heinz Peter Gless konnten so viele Fragen z.B. zum Umzug der Genossenschaft und der Vermarktung des Altstandortes, zu Kunstrasenplätzen für die beiden örtlichen Fußballvereine und natürlich auch zu den aktuellen Sachständen zu den Umgehungsstraßen B 477n und B 59n – Ortsumgehung Sinsteden beantworten und einen Einblick in die laufende Arbeit des Gemeinderates geben. Natürlich lies es sich auch der Bürgermeister der Gemeinde, Albert Glöckner, nicht nehmen, dem Stand seines SPD-Ortsvereines einen Besuch abzustatten und hier für Fragen und Anregungen der Besucherinnen und Besucher zur Verfügung zu stehen.

Selbstverständlich hatte die SPD Rommerskirchen ihre Gäste zu Glühwein, Kinderpunsch und frisch gebackenen Waffeln herzlich eingeladen. Eine kleine Spardose lud jedoch zu einer Spende zugunsten der Rommerskirchener Tafel ein. Insgesamt kamen hierbei knapp 130€ zusammen, die noch durch die Mitglieder der SPD-Fraktion während der letzten Fraktionssitzung des Jahres am 14. Dezember 2010 aufgestockt werden sollen. Danach wird die Geldspende dann den ehrenamtlichen Damen und Herren der Tafel um Frau Zellekens für ihre weitere Arbeit in unserer Gemeinde überreicht werden. Allen Spenderinnen und Spendern sagen wir auf diesem Wege Danke.

## » WENIGER LKW „IM SANDPÜTZ“ - RAMRATH «



Im Sandpütz - © SPD Ortsverein Rommerskirchen

Der z. T. starke LKW Anliefer- und Abfuhrverkehr zur bzw. von der Möhrenfabrik am Ramrather Hof über die Hellenbergstrasse sowie über den Sandpütz kommt in erster Linie dadurch zustande, dass der Wirtschaftsweg zwischen dem Muchhausener Kreuz (K 31) und dem Ramrather Hof nicht in den Navigationssystemen der LKW verzeichnet ist. In Zukunft kann nun dieser LKW Verkehr deutlich reduziert werden. Grundlage hierfür bildet eine Initiative der SPD Rommerskirchen, in der sich besonders Parteichef Johannes Strauch dafür einsetzte, hier für Abhilfe zu sorgen. Die Gemeindeverwaltung Rommerskirchen erreichte nun, dass die beiden führenden Anbieter digitaler Navigationssysteme, den Wirtschaftsweg zwischen dem Muchhausener Kreuz (K 31) sowie dem Ramrather Hof in ihr Verzeichnis aufnehmen werden. Hierzu ist es allerdings erforderlich, den Wirtschaftsweg in „Ramrather Hof“ zu benennen, wodurch sich jedoch am Status des Weges als Wirtschaftsweg nichts ändern wird. Das bedeutet, dass auch in Zukunft nur Anlieger dazu berechtigt sind, den Wirtschaftsweg „Ramrather Hof“ zu nutzen. „Ich bin hoch erfreut über diese Nachricht und erwarte nun eine deutliche Entlastung vom LKW Verkehr für die Hellenbergstrasse in Villau und Ramrath, vor allen aber für die Bürgerinnen und Bürger Im Sandpütz“ kommentierte Johannes Strauch diese positive Entwicklung.

## » B 59N SINSTEDEN - AKTUELLER STAND «



Sinsteden - © SPD Ortsverein Rommerskirchen

Der durch den zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW erstellte Vorentwurf der Ortsumgehung wurde im April 2010 gebilligt.

Im nun anliegenden letzten Planungs- und Genehmigungsverfahren geht es jetzt um die Planfeststellung, welches grundsätzlich vergleichbar ist mit einer Baugenehmigung für ein Einfamilienhaus. Die hierfür notwendigen Unterlagen werden derzeit vom Landesbetrieb Straßenbau NRW gefertigt. Aufgrund einer Änderung des Landesrechts zum Straßenbau muss die bisherige Planung nochmal überarbeitet werden. Im Ergebnis kann die Straße ca. 1m schmaler werden als bisher geplant, da die Nothaltebahnen kleiner ausfallen.

Derzeitiger Sachstand ist, dass Mitte 2011 nunmehr die Planfeststellungsunterlagen an den Regierungspräsidenten übergeben werden sollen. Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Offenlage der Planunterlagen Ende 2011, wird das Planfeststellungsverfahren wohl erfahrungsgemäß die Jahre 2012 und 2013 benötigen.

Damit ist mit dem eigentlichen Baubeginn voraussichtlich ab 2014 zu rechnen. Wir bleiben am Ball und berichten weiter!

## » LOHNENSWERTE UND AKTUELLE INTERNETSEITEN «

[www.spd-rommerskirchen.de](http://www.spd-rommerskirchen.de) und [www.jusos-suedkreis.de](http://www.jusos-suedkreis.de)

[www.spd-rommerskirchen.de](http://www.spd-rommerskirchen.de) - © SPD

Aktuelles aus der politischen Sphäre Rommerskirchens, Ihre persönlichen Ansprechpartner vor Ort und zahlreiche weitere Informationen finden Sie auf der Seite der Rommerskirchener SPD.

[www.jusos-suedkreis.de](http://www.jusos-suedkreis.de) - © SPD

Der (unabhängige) „SPD-Nachwuchs“, die JungsozialistInnen (kurz Jusos) im Südkreis (Jüchen, Grevenbroich und Rommerskirchen,) sind ebenfalls umfangreich im Web vertreten.

# DER GILLBACH **vorwärts**

## » INTERVIEW MIT **MARTIN MARQUARDT** «



Martin Marquardt im Interview © Martin Marquardt

**Redaktion:** Hallo Martin, bevor wir zum eigentlichen Interview kommen, könntest Du uns etwas zu Deiner Person sagen?

**Martin Marquardt:** Zunächst einmal besten Dank an die Redaktion! Am 4. Mai 1988 wurde ich in Dormagen geboren und wohne seitdem im schönen Butzheim. Nach der Grundschulzeit in Frixheim und dem Besuch des Erasmus Gymnasiums in Grevenbroich legte ich dort 2007 mein Abitur ab. Nach zwei Jahren an der Universität verschlug es mich dann nach Dormagen zu Currenta, wo ich eine Ausbildung zum Chemielaboranten absolviere.

**Redaktion:** Du bist jetzt seit 2007 in der SPD und bei den Jusos aktiv – was waren Deine Gründe der Partei beizutreten?

**Martin Marquardt:** Meine Entscheidung für die SPD fiel damals losgelöst von der Bundespolitik, weil mir die Arbeit der SPD Rommerskirchen und unseres Bürgermeisters Albert Glöckner zusagte. Zwar hegte ich schon länger Sympathien für die Sozialdemokraten, allerdings gab mir die erfolgreiche Kommunalpolitik vor Ort den entscheidenden Anstoß.

**Redaktion:** Junge Menschen engagieren sich immer weniger in Parteien. Welche Gründe siehst Du für diese Einstellung und wie begegnest Du ihnen?

**Martin Marquardt:** Ja, das ist in der Tat ein schwieriges Problem. Allerdings kann ich es nicht wirklich nachvollziehen! Beispielsweise ist es in der Kommunalpolitik gar nicht so schwer, seine Ideen und Vorstellungen mit einzubringen. Man kann sehr einfach etwas bewegen. Zudem wird man hervorragend gefördert. Die Zeiten in denen Jung-Mitglieder dazu verdonnert wurden, Wahlkampfbriefe zu verteilen sind zum Glück vorbei. Im Gegenteil - es werden uns verantwortungsvolle Aufgaben übertragen und so viel Vertrauen entgegengebracht.

**Redaktion:** Für welche Politikfelder interessierst Du Dich und für welche Ziele machst Du Dich in diesen Bereichen stark?

**Martin Marquardt:** Durch mein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Rommerskirchen liegen mir die rettungsdienstliche Versorgung und der Brandschutz in unserer Gemeinde besonders am Herzen.

**Redaktion:** Noch ein generelles Statement zum Abschluss?

**Martin Marquardt:** Sehr gerne! Ich möchte einen Appell an die Jugend richten: Bringt Euch ein! Macht was aus Euren Ideen! Sich zu engagieren und kreativ zu sein macht Spaß und man lernt viele Menschen kennen!

Herzlichen Dank für das Interview



Martin mit Lebensgefährtin Kathrin © Martin Marquardt

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE FROHE WEIHNACHTSZEIT UND EINEN GUTEN JAHRESBEGINN!**

**IHRE SPD IN ROMMERSKIRCHEN**

## » **BITTE NOTIEREN** «

### Bürgersprechstunden der SPD-Fraktion

Die Fraktion der SPD im Rat der Gemeinde Rommerskirchen lädt regelmäßig zur Bürgersprechstunde in den Fraktionsraum an der Giller Str. 2 (alte Schule, jetzt KiTa - im 1. Stock) in Rommerskirchen ein. Hier stehen die anwesenden Ratsmitglieder zum persönlichen Gespräch mit Ihnen bereit. Neben Fragen zu aktuellen Themen aus der Kommunalpolitik stehen die Ratsmitglieder selbstverständlich auch für Anregungen und Wünsche aus der Mitte der Bevölkerung zur Verfügung. Auch wenn nicht alles sofort realisiert werden kann, ist doch vieles gemeinsam zu schaffen. Nutzen Sie also den Draht zu Ihren Interessenvertreterinnen und

Interessenvertreter im Rat der Gemeinde Rommerskirchen!

Die SPD - Fraktion ist zur Bürgersprechstunde auch telefonisch unter 02183/440273 erreichbar. Selbstverständlich können auch individuelle Termine mit dem Fraktionsvorsitzenden Heinz Peter Gless (02183/81889) oder dem Stv. Fraktionsvorsitzenden Johannes Strauch (02182/871917) vereinbart werden. Die nächsten Bürgersprechstunden sind für folgende Termine vorgesehen (immer ab 18Uhr):

- > 14. Dezember 2010
- > 01. Februar 2011
- > 22. März 2011
- > 10. Mai 2011

### IMPRESSUM

Der Gillbach Vorwärts  
V.i.S.d.P.: Johannes Strauch, Vorsitzender  
der SPD Rommerskirchen

Kontakt: SPD Rommerskirchen  
c/o Johannes Strauch  
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

Redaktion: Heinz Peter Gless, Johannes Strauch,  
Martin Mertens, Martin Marquardt, Ralf Steinbach,  
René Kullick, Andreas Gronenberg, Carsten Vierling-  
Lohöfer, Magdalene Dubiel

Satz: Martin Wosnitza - [www.martin-wosnitza.de](http://www.martin-wosnitza.de)

Auflage: 5.000 Exemplare (4. Ausgabe)

Erstausgabe: 2010

Im Internet: [www.spd-rommerskirchen.de](http://www.spd-rommerskirchen.de)